

## Dämpfer für das dritte VfL-Team

**Tischtennis** – Einen herben Dämpfer im Kampf um den Klassenerhalt mussten Herrenbergs Kreisliga-Männer hinnehmen. Obwohl zu siebt angetreten, unterlag die VfL-Dritte im Kellerduell bei der Spvgg. Aidlingen mit 6:9. So waren es die Männer V, die an diesem Spieltag durch ihren Erfolg in der C-Klasse gegen Steinenbronn die einzigen Herrenberger Punkte auf der Habenseite verbuchen konnten.

VON THOMAS HOLZAPFEL

Das reduzierte Punktspielprogramm bei den VfL-Aktiven hatte nur zwei Verbands-spiele vorgesehen. Dabei wurde dem Auftritt des Kreisliga-Teams beim bisherigen Schlusslicht Spvgg. Aidlingen besondere Bedeutung beigemessen. Erstmals seit Oktober vergangenen Jahres stand Hans Sebastian im Aufgebot des VfL, stellte zusammen mit Doppelpartner Jan Schmedding das Spitzenpaarkreuz. In diesem hatte der VfL spielerische Vorteile, holte drei von vier möglichen Zählern gegen die Aidlinger Spitzenspieler. Eine starke Leistung bot zudem VfL-Youngster Jona Kotschner. Am mittleren Paarkreuz bewies der 13-Jährige, dass er auch ausgebuffte Routiniers in die Knie zwingen kann. Jeweils in vier Sätzen gewann das Herrenberger Talent gegen Matthias Györfi und Rolf Gfrörer.

Dass es am Ende doch nicht zum ersehnten Erfolg reichte, lag an der Überlegenheit der Aidlinger an den Positionen vier bis sechs, hier ging der VfL gänzlich leer aus. Und guckte beim 6:9 letzten Endes in die Röhre. Auch wenn das letzte Wort in Sachen Abstieg noch nicht gesprochen ist, so wird es für das neue Schlusslicht aus Herrenberg doch von Spieltag zu Spieltag schwerer, die für den Ligaerhalt wichtigen Punkte noch rechtzeitig einzufahren. Die Ergebnisse am Spitzenpaarkreuz: Schmedding – Zeh 11:8, 11:4, 9:11, 9:11, 11:3; Sebastian – Bauer 11:6, 11:8, 11:3; Sebastian – Zeh 9:11, 11:5, 6:11, 9:11; Schmedding – Bauer 11:9, 11:5, 11:4.

In der C-Klasse absolvierten die Männer V einen soliden Auftritt, gegen den TSV Steinenbronn III wurde das Mittelfeld deutlich mit 9:3 gewonnen. Spannungsmomente bot die Partie hauptsächlich im ersten Teil, als die Gäste bis zum 3:5 noch einigermaßen Schritt halten konnten. Für den VfL punktet bis zu diesem Zeitpunkt Albert Türk, Volker Mayer, Thomas Kamei und zwei Doppel. Danach erlahmte der Widerstand der Steinenbronner, mehr und mehr setzten sich die Herrenberger durch. Jugendleiter Sascha Süßer, Thomas Schmidt sowie abermals Albert Türk und Volker Mayer mit zwei Fünfsatzsiegen (jeweils nach 0:2-Satzrückstand) sicherten ihrem Team dann den 9:3-Gesamtsieg. Durch den vierten Erfolg in dieser Saison verbesserte sich der VfL auf Rang fünf.

## Eva Baur beendet die Hallen-Saison

**Leichtathletik** – Nach einer erfolgreichen Hallensaison mit deutlichen Verbesserungen sowohl über die 60 Meter Hürden (von 8.82 auf 8.62 Sekunden) und 60 Meter flach (von 7.97 Sekunden auf 7.70 Sekunden) und dem zwischenzeitlichen Vorstoß in die Top Ten der besten deutschen Hürdensprinterinnen, beendet Eva Baur (LAV ASICS Tübingen) für viele überraschend die Hallensaison. Dies hat vor allen Dingen zwei Gründe: Erstens hat die 19-jährige Poltringerin im März das schriftliche Abitur zu absolvieren – und auch hier ist sie ehrgeizig. Und zweitens hat sie sich auch für den Sommer viel vorgenommen: „Wir haben diesen Winter erstmals etwas spezifischer die Hürden und den Sprint trainiert und es hat sich gleich eine deutliche Leistungsverbesserung eingestellt. Dennoch musste ich feststellen, dass ich in einigen Bereichen noch Nachholbedarf habe und dies wollen mein Trainer und ich in einer 'verfrühten' Sommervorbereitung erarbeiten“, so die auch im Mehrkampf bereits erfolgreiche DM-Bronzemedaille-gewinnerin zur Begründung. –gb-

## Sporttermine

### ■ Fußball

#### Testspiele

**Dienstag, 19 Uhr**  
TSV Hildrizhausen – SSV Reutlingen A-Junioren  
ASV Pfäffingen – TSV Hagelloch  
**Mittwoch, 18.30 Uhr**  
VfL Herrenberg – VfL Sindelfingen  
**Mittwoch, 19 Uhr**  
Spvgg. Freudenstadt – VfL Nagold  
TSV Kuppigen – SV Feldhof  
TSV Öschelbronn – SV Haillfingen  
**Donnerstag, 19 Uhr**  
TSV Öschelbronn – VfL Herrenberg II  
TSV Taillfingen – SF Bierlingen

Aktuelle Ergebnisse  
www.gaeubote.de

# Keine Angst vor harten Treffern

**Taekwondo:** Beim internationalen Kinderturnier im Glaspalast schneiden die Herrenberger Starter gut ab

Bei es los geht und ernst wird, wollen Alexandra Klumpp und Azrahan Ay vom Taekwondo-Verein Herrenberg nicht untätig warten. Zu wichtig ist den jungen Sportlerinnen ein gutes Ergebnis bei den Kämpfen – trotz ihres jungen Alters. Der Sindelfinger Glaspalast ist bei Europas größtem Kinderturnier gefüllt mit Eltern, Betreuern und Kindern. Alexandra und Azrahan haben sich ein großes, schwarzes Schlagpolster geholt. Umgeben von anderen Kindern, die auch üben, hält die neun Jahre alte Alexandra das Polster hüfthoch, die drei Jahre jüngere Azrahan tritt mit kräftigen Kicks auf die weiche Fläche ein. Drei, vier Mal hintereinander, dann ist das andere Bein dran.

Alexandra, die dem Landeskader angehört und in ihrer Altersklasse zu Württembergs besten Taekwondo-Kämpferinnen zählt, gibt Azrahan Anweisungen und Tipps für den späteren Kampf. Alles hochprofessionell, schon bei den Jüngsten. Spaß haben die beiden Sportlerinnen trotzdem, das sieht man von weitem. Über ihrer Kampffläche hängen 20 Flaggen, fast 1000 junge Sportler sind am Wochenende nach Sindelfingen gereist. „Das hier ist ein besonderes Turnier. Hier treten viele Nationen an, man kann sich gut messen“, sagt Süleyman Ay, Azrahans Vater und Taekwondo-Trainer in Herrenberg. „Das Turnier ist wie eine Europameisterschaft.“ Als Alexandra, die letztes Jahr in der Altersklasse der Sieben- bis Achtjährigen den Titel geholt hat, die Übung für beendet erklärt, laufen beide in Richtung Podest und hüpfen auf den ersten und zweiten Platz. Optimismus und Motivation müssen schließlich sein.

Süleyman Ay und Horst Klumpp, Alexandras Vater, beobachten die beiden Mädchen, wie sie sich vorbereiten. Noch tragen ihre Töchter nicht die volle Kampfmontur und gehen die Übungen langsam an. Davon wird später nicht viel zu sehen sein, wenn sie anderen Gegnerinnen mit Fuß-, Schienbein-, Arm- und Kopfschutz gegenüberstehen und kompromisslos auf Punktejagd gehen. Kopftreffer geben vier Zähler, ein Schlag auf die Weste, die Elektroden enthält, gibt einen Punkt.

Angst, dass den Töchtern etwas passieren könnte, haben Ay und Klumpp nicht. „Wenn ich sehe, dass ein Gegner stärker ist, dann werfe ich das Handtuch – egal, wer von unserem Verein kämpft“, sagt Ay. „Es macht keinen Sinn, die Kinder zu verheizen und die Gesundheit zu riskieren, wir wollen den Sieg nicht um jeden Preis. Das Kind ist wichtiger, als Titel.“ Bei zwei Minuten Kampf reiche ein Schlag aus, um Folgen zu haben, man müsse höllisch aufpassen. „Ich habe keine Angst vor harten Treffern“, sagt hingegen Horst Klumpp, „es passiert eigentlich relativ wenig. Ich behaupte sogar, dass es weniger Verletzun-



Der ging daneben: Alexandra Klumpp (blaue Schutzweste) im Kampf gegen eine serbische Kontrahentin  
GB-Foto: Holom

gen gibt, als beim Hand- oder Fußball. Die Kinder sind ja überall geschützt.“

Inzwischen haben die Kämpfer des Taekwondo-Vereins, die im Glaspalast antreten, auch viel Erfahrung gesammelt. Die ersten Kämpfe wurden teilweise im Alter von vier Jahren absolviert, da weiß jeder, worauf er achten muss. Gewinnen lautet das oberste Ziel, wobei eine Niederlage bei diesem Turnier nicht allzu schlimm ist. Das liegt zum einen an den starken Gegnern, zum anderen an der kurzen Anfahrt. Für die Sportler und ihre Eltern und Betreuer sind Turniere, die 500 Kilometer entfernt sind, keine Seltenheit. Dort in der ersten Runde auszuscheiden und für einen Kampf den Aufwand betrieben zu haben, löst nicht gerade Freude aus. Nach der Mittagspause sind die Her-

renberger Kämpfer an der Reihe. Zumindest ein Teil. Neun Teilnehmer des Vereins gehen an den Start, jetzt sind Alexandra, der acht Jahre alte Bersan Cavildak und Azrahan an der Reihe. „Es macht mir Spaß, wenn ich einen guten Treffer lande“, sagt Azrahan vor dem Kampf schüchtern. Auf der Matte ist von Schüchternheit dann jedoch wenig zu spüren. Sie startet den Kampf mit einem lauten Schrei und geht aggressiv auf ihre Gegnerin los. Dass diese fast einen Kopf größer ist, macht ihr nichts aus: Azrahan gewinnt mit 14:7 und holt am Ende des Turniers die Bronzemedaille. Bersan Cavildak wird gleich zu Beginn hart getroffen, Tränen kullern. „Jetzt ist er richtig sauer, das lässt er sich nicht gefallen“, kommentiert Horst Klumpp den Schlag. Cavildak zählt

zu den besten Kämpfern seines Alters, er ist schnell und präzise. Nach ein paar Kopftreffern gewinnt auch er, mit 27:15 Punkten und holt nach zwei K.-o.-Siegen die Goldmedaille. Konrad Gomer (Jugend C) wird Fünfter, Melih Özkan (Jugend C) Zweiter, Gülsah Özkan (Jugend A) Dritter, Daniel Asselbor (Jugend C) Fünfter, Wiktor Gomer (Jugend B) Dritter und Berruhan Ay (Jugend D) Zweiter.

Für Alexandra läuft es nicht ganz so gut. Gegen die spätere Siegerin aus Serbien unterliegt sie in der höheren Altersklasse trotz einer 5:4-Führung noch 6:20. Die Enttäuschung ist sichtlich groß. Mit ein bisschen Abstand zum Kampf zeigt sich jedoch wieder ihr Kampfwille: „Nächstes Jahr“, sagt sie, „da haue ich die um!“  
ANNA DREHER

## Landesliga-Frauen an der Spitze

**Tischtennis:** TSV Gärtringen II setzt sich gegen Dettenhausen mit 8:2 durch

Die Frauen II des TSV Gärtringen fanden mit einem deutlichen 8:2 gegen Dettenhausen in der Landesliga wieder in die Erfolgsspur zurück. Die Männer II gewannen beim Schlusslicht TSV Bettingen und belohnten sich mit dem Sprung auf Rang zwei der Landesliga.

VON THOMAS HOLZAPFEL

Nur zu Beginn zeigten sich die Landesliga-Frauen in der Sonntagspartie beim VfL Dettenhausen beeindruckt. Zum einen wusste man um die Stärke der Gegner, gegen die man in der Hinrunde schon mehr Mühe als erwartet hatte, zum anderen spürte man zuletzt den Atem von Verfolger TG Schömbing im Nacken, gegen den es zum Rückrundenauftakt die erste Saisonniederlage setzte. In Dettenhausen stand es nach zwei Doppeln und den ersten Einzeln am Spitzenpaarkreuz 2:2. Dorothea Ziegler und Britta Koch gewannen ihr Doppel, Dorothea Ziegler zudem ihr Einzel. Der Gastgeber vom Schönbuchrand musste auf seine etatmäßige Nummer zwei verzichten, demzufolge musste die Nummer drei in der Aufstellung nach vorne rücken – und der TSV spielte am hinteren Paarkreuz seine Stärke aus. Sabrina Bossinger und Britta Koch erspielten die Gärtringer 4:2-Führung. Von da an lief es fast von alleine. Ziegler glänzte auch bei ihrem dritten Auftritt, als sie Dettenhausens Spitzenspielerin Christina Roth nicht den Hauch einer Chance ließ. Abermals Britta Koch, Sabrina Bossinger sowie Christiane Lay sorgten dann doch noch für den standesgemäßen Gesamtsieg, der den Sprung zurück an die Tabellenspitze zur Folge hatte und zugleich für ein gesteigertes Selbstbewusstsein sorgen dürfte. Die Ergebnisse am Spitzenpaarkreuz: Lay – Roth 8:11, 6:11, 11:3, 3:11; Ziegler – Zabel 11:3, 11:7, 14:12; Ziegler – Roth 11:4, 11:8, 11:9; Lay – Zabel 11:5, 8:11, 11:6, 12:10.

In der Bezirksliga luchsten die Frauen III dem Tabellenzweiten SSV Schönmünzach einen Zähler ab. Während die Gäste aus dem Schwarzwald das bessere vordere Paarkreuz stellten, war der TSV an den Positionen drei und vier obenauf. Jutta Abbing und Sylvia Bögel hielten sich in ihren ersten beiden Einzeln schadlos. Als beim Stand von 5:5 „über Kreuz“ gespielt



In Topform gegen Dettenhausen: Dorothea Ziegler von den Landesliga-Frauen des TSV Gärtringen  
GB-Foto (Archiv): Bäuerle

wurde, setzte sich dann jeweils die favorisierte Spielerin durch. Nadine Sutter und Birgit Rinderknecht holten dabei für den TSV das gerechte Unentschieden heraus, das sich in der Tabelle mit dem Sprung von Rang sieben auf fünf niederschlug.

Meisterschaft ade! Die Bezirksklasse-Frauen mussten bei Schlusslicht Spvgg. Weil der Stadt eine empfindliche 4:7-Niederlage hinnehmen. Tabellenführer Spvgg. Aidlingen hat nun drei Zähler Vorsprung in der Mini-Liga, die gerade einmal fünf Teams umfasst – und wird sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen lassen. Die TSV-Youngster gingen am vorderen Paarkreuz gänzlich leer aus, vier Zähler durch Linda Bengel (2), ihre Schwester Julia Bengel und das Doppel Sarah Zimmermann/Julia Bengel reichten nicht zum Sieg.

Ohne Ralph Pfister und Hans-Peter Werm machten sich die Landesliga-Männer auf den Weg nach Bettingen, mit Eberhard Schöffler und Routinier Jürgen Bögel war man qualitativ dennoch gut aufgestellt. Hochkonzentriert ging der TSV beim Schlusslicht zu Werke, erspielte sich in den Doppeln eine 2:1-Führung. Die gute

Grundlage wurde dann jedoch am Spitzenpaarkreuz wieder verspielt, als die Gotsch-Brüder Ingo und Ulrich leer ausgingen. Die Verhältnisse wurden jedoch schnell wieder gerade gerückt, als der seit Monaten im Einzel ungeschlagene Eberhard Schöffler sowie Gerd Jäger, Jürgen Bögel und Lutz Wolkober die Führung zurückeroberten und ausbauten. Als dann auch Ingo Gotsch mit einer Bravourleistung Betzingens Spitzenspieler Michael Schenk in die Knie zwingen konnte, war die Entscheidung zugunsten des TSV gefallen. Abermals Schöffler sowie Gerd Jäger machten den 9:4-Auswärtssieg perfekt. Die Ergebnisse am Spitzenpaarkreuz: U. Gotsch – Schenk 6:11, 6:11, 11:4, 5:11; I. Gotsch – Pfeiffer 11:7, 7:11, 11:6, 7:11, 8:11; I. Gotsch – Schenk 11:5, 11:7, 7:11, 13:11; U. Gotsch – Pfeiffer 9:11, 10:12, 6:11.

Die Bezirksliga-Männer saßen am Samstagabend länger im Auto, als wie sie in der Halle ein Punktspiel bestritten. Personell dezimiert musste man beim TTC Birkenfeld die Höchststrafe über sich ergehen lassen (0:9). Zu allem Überfluss verletzte sich gegen Ende der Partie auch noch Kapitän Wolfgang Barwig, als er bei einem Rückhand-Toppin an der Tischkante hängen blieb. Dabei wurde das Handgelenk in Mitleidenschaft gezogen, nun droht eine mehrwöchige Spielpause.

### Männer III aus dem Gröbsten raus

In der A-Klasse ist die TSV-Dritte nach dem überraschend deutlichen 9:1 gegen Oberjettingen II erst einmal aus dem Gröbsten raus. Nur ein Doppel ging in die Binsen, ansonsten hatten Thomas Fink, Oliver Pfister, Andreas Vogel, Bruno Beller, Karl-Heinz Ardel und Jannis Papazoglou die Partie voll im Griff.

Die Meisterschaft in der Kreisklasse B-Nord wird sich zwischen dem TSV Gärtringen IV und dem SV Magstadt II entscheiden. Das Gute daran: Auch der Unterlegene in diesem Duell wird wohl aufsteigen. Dafür sorgten Gärtringens Männer IV, die Verfolger VfL Sindelfingen IV mit 9:6 bezwangen. Michael Breitmeyer, Roland Kopp, Daniel Decker und Charly Koch gewannen je zwei Einzel, hinzu kam ein Erfolg des Doppels Decker/Breitmeier. In derselben Klasse schieden die Männer V noch auf den dritten Rang. Durch ein 9:5 bei der Spvgg. Weil der Stadt kamen Michael Gross und seine Kameraden diesem Ziel einen Schritt näher.

## A-Jugend klettert auf Rang drei

**Handball** – Die männliche A-Jugend der SG Haslach/Herrenberg/Kuppigen hat in der Württembergliga beim SV Kornwestheim mit 29:25 gewonnen. Gegen den mit hohem Tempo beginnenden Gegner geriet die SG rasch in Rückstand, erst beim 5:5 nach zehn Minuten konnte das Gäuteam ausgleichen und bis zur 15. Minute auf 9:6 erhöhen. Doch dann riss der Faden, ohne großes Konzept wurde immer wieder erfolglos der direkte Weg zum Tor gesucht, und auch in der Abwehr gab es zusehends Lücken, so dass Kornwestheim zur Pause mit 15:13 führte. In der zweiten Halbzeit gelang der Mannschaft der Trainer Ingo Krämer, Herbert Bökle und Eckardt Kayser der bessere Start. Die Wurfabweite stimmte jetzt und nach 40 Minuten war beim 18:18 der Ausgleich erneut erreicht. In der Folge setzte sich die SG auch dank einer deutlichen Leistungssteigerung von Sven Rinderknecht im Tor zunehmend ab und führte acht Minuten vor Schluss beim 26:21 erstmals mit fünf Toren. Danach war der 29:25-Sieg nicht mehr gefährdet. Durch diesen Erfolg ist die A-Jugend auf den dritten Platz der Württembergliga, Staffel I geklettert. –gb-

**SG Haslach/Herrenberg/Kuppigen:** Rinderknecht, Gückel (beide im Tor), Bökle, Bolay, Freundt, Hamann, Dominic Horsch, Jonathan Horsch, Jung, Simon Klich, Christian Rau, Soteras-Merz, Zamojski

## Seewald schnürt einen Dreierpack

**Fußball** – Die A-Junioren des VfL Herrenberg haben ein Testspiel gegen die Oberliga-B-Junioren des TuS Ergenzingen mit 3:1 gewonnen. Vincenzo Seewald, in der vergangenen Saison in der B-Junioren-Bundesliga für den TuS am Ball, erzielte alle drei Treffer für den VfL. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel schloss er einen Angriff mit einem Distanzschuss ab, und Ergenzingens Torspieler ließ diesen haltbaren Ball aus den Händen gleiten. Überraschend fiel der 1:1-Ausgleich in der 65. Minute. Vier Minuten später gelang Seewald durch einen überlegten Heber der Treffer zur 2:1-Führung. Auch danach blieb der VfL das spielbestimmende Team. Bei seinem dritten Tor überlistete erneut Vincenzo Seewald Ergenzingens Torspieler zum verdienten 3:1-Sieg für Herrenbergs A-Junioren. –gb-